



WEITERE TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

3. DER DARGESTELLTE LÄRMSCHUTZWALL ENTLANG DER L 290 IST MINDESTENS MIT DEN ABMESSUNGEN 8,00m BREIT UND 300m HOCH AUSZUFÜHREN

4. FÜR DIE WESTSEITE DES LÄRMSCHUTZWALLS WIRD EIN PFLANZGEBOT GEM. § 9 ABS 1 NR 25a B BAUG FESTGESETZT.

ANZUPFLANZEN SIND WAHLWEISE
a) NADELHÖLZER IN GRUPPEN IN DEN ARTEN
BERGKIEFER - PINUS MONTANA-
EIBEN - TAXUS BACCATA-
JUNIPERART - JUNIPERUS CHIN-

b) LAUBHÖLZER IN DEN ARTEN
FLIEDER - SYRINGA-
FELSENBRINNE - AMELANCHIER, CANDENSIS-
SCHNEEBALL - VIBURNUM LANTANA UND OPULUS-
SPIERSTRAUCH - SPIREA VANHAUTTEI UND ARGUTA-
HASELNUSS - CORYLUS AVELLANA-
FELSENMISPEL - COTONEASTER CORNUBIA-
FORSYTHIA - FORSYTHIA INTERMEDIA-
FEUERDORN - PRYCANTHEA COCC-

M:1:1000

PLANZEICHENERKLÄRUNG

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

Z.B. 1 ZAHL DER VOLLGESCHOSSE

Z.B. 04 GRUNDFLÄCHENZAHL

Z.B. 04 GESCHOSSFLÄCHENZAHL

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA ALLGEMEINES WOHNGEbiet

FLÄCHE F. VERSORGUNGSANLAG.

FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE
FÜR VERSORGUNGSANLAGEN

UMFORMERSTATION

BAUWEISE BAULINIE BAUGRENZEN

ES SIND NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG

BAUGRENZE

OFFENE BAUWEISE

GRENZE UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

VERKEHRSFLÄCHEN

STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN

ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN

STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE

SICHTDREIECK
KINDERSPIELPLATZ

BESTANDSANGABEN

VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN

EIGENTUMSGRENZEN

FLURSTÜCKSNUMMERN

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE
GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

ZU PFLANZENDE HECKE DOPPELREIHIG
(SIEHE AUCH TEXTLICHE FESTSETZUNGEN)

DAUERKLEINGÄRTEN

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS-
BEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN LÄRM-
SCHUTZWALLS (SIEHE AUCH TEXTLICHE FESTSETZUNGEN)

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

EG-LTG SALZGITTER-BERLIN DN 600
U. FERNMELDEKABEL

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. IM BEREICH DER DARGESTELLTEN SICHTWINKEL SIND
BAULICHE ANLAGEN UND ANPFLANZUNGEN VON
MEHR ALS 0,80m HÖHE GEMESSEN ÜBER FAHRBAHN-
OBERKANTE NICHT ZULÄSSIG.

2. ZU PFLANZENDE HECKE
„PFLANZGEBOT GEM. § 9 ABS 1 NR 25a B BAUG“
AUSFÜHRUNG UND ART DER HECKE:
PFLANZUNG IN BÜSCHEN-DOPPELREIHIG-
BESTEHEND AUS LIGUSTRUM VULGARE „ASTROVIREUS“



Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des
Liegenschaftskatasters und weist die städte-
baulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen,
Wege und Plätze vollständig nach.
(Stand v. 01. Juni 1977)
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen
und der baulichen Anlagen geometrisch ein-
wandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden
Grundstücksgrenzen in die Öffentlichkeit ist ein-
wandfrei möglich.

Helmstedt
Katasteramt
den 01. Juni 1977
Helmstedt
Katasteramt
den 01. Juni 1977

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde aus-
gearbeitet vom Stadtbaumeister
Königslutter
Königslutter den 22.8.1977
überarbeitet
15.10.1978
F. A. K. K.

Der Rat der Stadt (Gemeinde*) hat in seiner
Sitzung am 7.12.1978 den
Entwurf des Bebauungsplans zugestimmt und
seine öffentliche Auslegung beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung
wurden gem. § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes
(BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341)
am 6.2.1979
durch Aushang, Presse
bekannt gemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplans hat mit Be-
gründung vom 19. Februar 1979
bis zum 22. März 1979 öffentlich
ausgelegt.
Königslutter den 9.5.1979
Der Bürgermeister Der Stadtdirektor
Königslutter Stadtkämmerer

STADT KÖNIGSLUTTER AM ELM
BEBAUUNGSPLAN
LERCHENFELD-OSTSEITE

URKUNDE